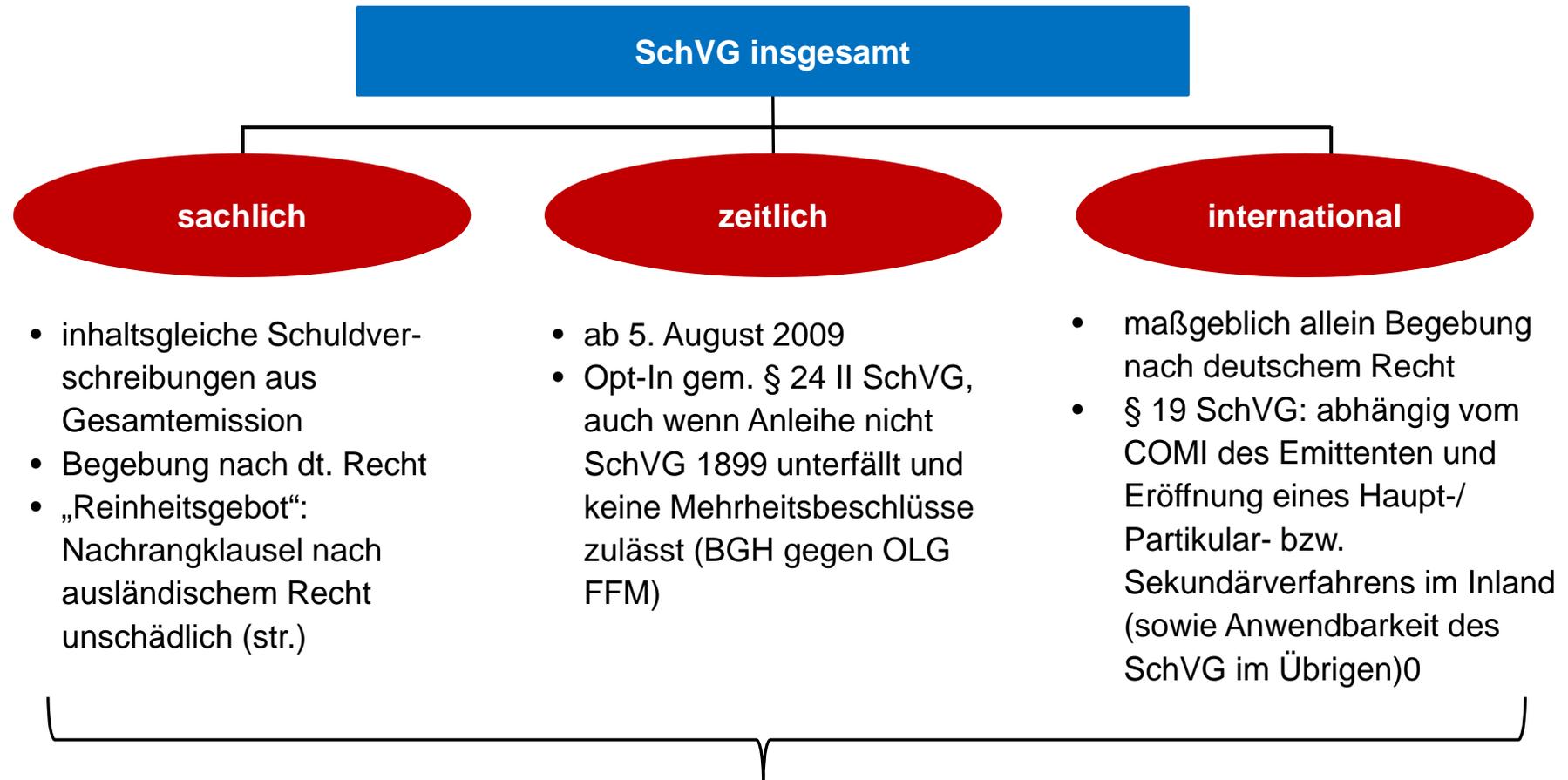


the next generation of TMA
nextGen

Die Restrukturierung von Anleihen außerhalb und innerhalb der Insolvenz

Hamburg, 27. Oktober 2016

- ① Anwendbarkeit des Schuldverschreibungsgesetzes
- ② Restrukturierungsmöglichkeiten nach SchVG
- ③ Ablauf einer Anleiherestrukturierung nach SchVG
- ④ Flexible Module zur Anpassung der Anleihe
- ⑤ Anleiherestrukturierung im Insolvenzverfahren



§§ 5-21 SchVG

- Option in Anleihebedingungen (teilweise Abweichungen zulässig)
- § 19 SchVG gilt unabhängig von Regelung in Anleihebedingungen

1 Grundsatz

- prinzipiell unbeschränkt
- keine Begründung zusätzlicher Leistungspflichten
- Gleichbehandlung der Gläubiger derselben Anleihe

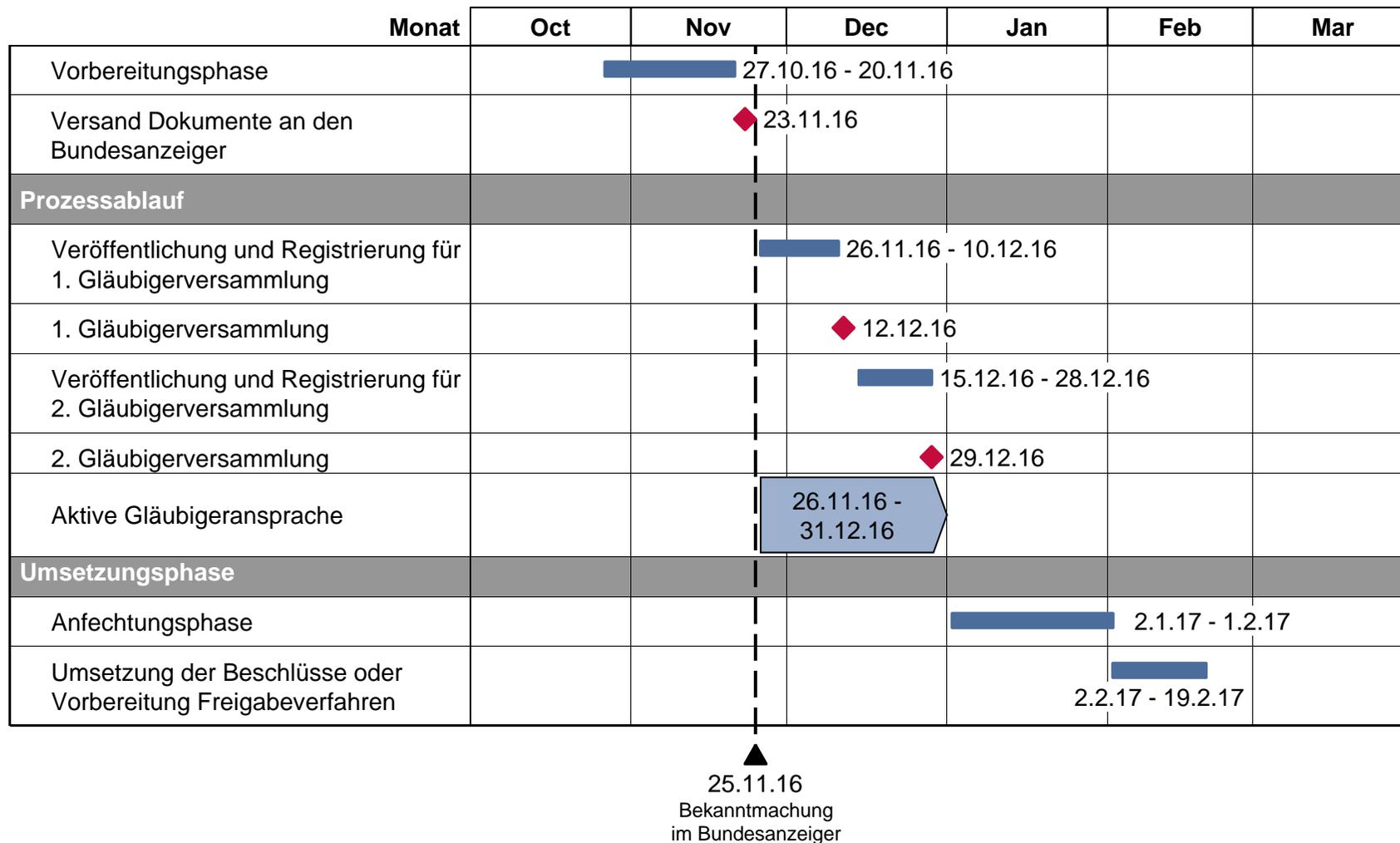
3 Gemeinsamer Vertreter

- Vertragsvertreter vs. Wahlvertreter
- Interessenvertretung und zentraler Ansprechpartner aller Anleihegläubiger
- Verhandlungspartner für den Schuldner und andere Beteiligte im Restrukturierungsprozess
- Informations- und Berichtspflichten
- alleiniges Recht zur Geltendmachung von Gläubigerrechten im Fall der Insolvenz

2 Katalog § 5 Abs. 3 SchVG

- Veränderung der Fälligkeit, Verringerung oder Ausschluss von Zinsen
- Veränderung der Fälligkeit oder Verringerung (Haircut) der Hauptforderung
- Nachrangerklärung
- Debt-Equity-Swap
- Austausch / Freigabe von Sicherheiten
- Verzicht auf Kündigungsrecht oder dessen Beschränkung
- Schuldnerersetzung
- Änderung / Aufhebung von Nebenbestimmungen

Ablauf einer Anleiherestrukturierung nach SchVG



1 Anpassung Laufzeit

- Verlängerung der Laufzeit
- Reduzierung der Laufzeit / vorzeitiger Rückkauf

2 Anpassung Volumen / Rückzahlung

- Reduzierung durch Verzicht der Anleihegläubiger
- Ersetzen der Rückzahlung (Neues Instrument / Optionen)

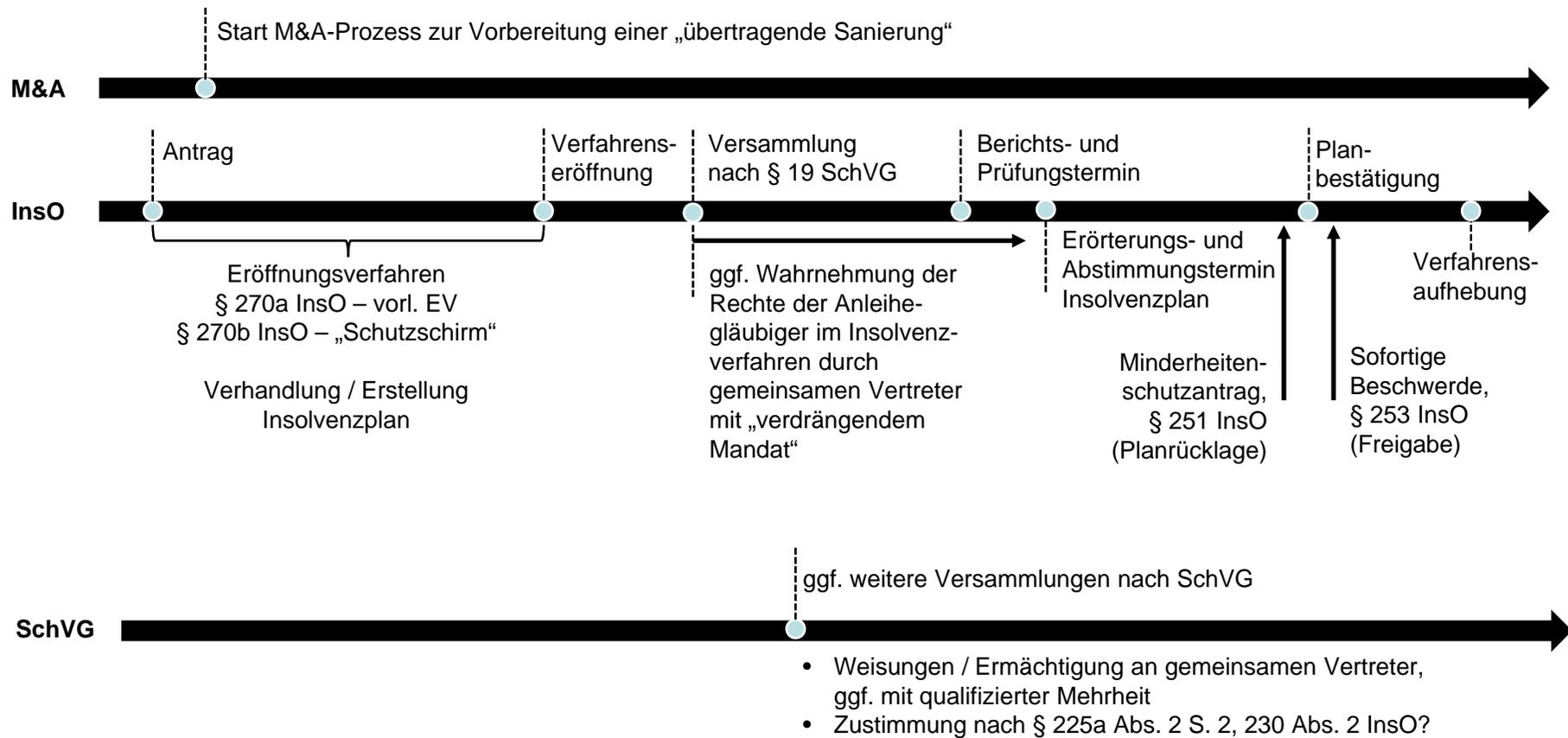
3 Reduzierung des Zinssatzes

- Materielle Sicherheitenbestellung z.B.: Grundstücke, Lager, Forderungen
- Aufnahme gemeinsamer Vertreter mit Reporting Funktion / Covenants
- Zusätzliches Angebot von Equity Upside der Sanierung über Wandlung zu synthetischer Options- oder Wandelanleihe (Abhängig von der Gesellschaftsform)

4 Sonstige Anpassungen

- Change of Control
- Rückzahlungsoptionen

Anleiherestrukturierung im Insolvenzverfahren



Besonderheiten / Unterschiede (Auswahl)

- ① Mehrheitserfordernis: in jeder Gruppe einfache Kopf- und Summenmehrheit der abstimmenden Gläubiger
- ② Strenge Gleichbehandlung der Anleihegläubiger (innerhalb der Gruppe), § 226 InsO und § 19 Abs. 4 SchVG
- ③ Debt-Equity-Swap: (1) Keine zwangsweise Umwandlung im Insolvenzplan, § 225a Abs. 2 S. 2, 230 Abs. 2 InsO; (2) Keine Differenzhaftung, § 254 Abs. 4 InsO
- ④ Kosten weiterer Versammlungen und Vergütung gemeinsamer Vertreter
- ⑤ Rechtsmittel / Beschlusskontrolle nach §§ 251, 253 InsO mit „doppelter Geschwindigkeit“: Planrücklage und Freigabeverfahren

Referenten / Kontakt



Markus Held, One Square Advisors GmbH
Theatinerstraße 36, 80333 München
Markus.Held@onesquareadvisors.com

Riaz Janjua, LL.M., White & Case LLP
Valentinskamp 70 / EMPORIO, 20355 Hamburg
riaz.janjua@whitecase.com

Béla Knof, White & Case LLP
Valentinskamp 70 / EMPORIO, 20355 Hamburg
riaz.janjua@whitecase.com

Dr. Matthias Weissinger, LL.M., Shearman & Sterling LLP
Bockenheimer Landstrasse 2-4, 60306 Frankfurt am Main
matthias.weissinger@shearman.com